

Karten können diesmal nur telefonisch reserviert werden unter der Nummer: **08234-904790**.

Der Telefonverkauf beginnt am Donnerstag, den 13. Oktober 2011. Unser Telefon ist besetzt Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 - 20 Uhr und Sonntag von 12 - 14 Uhr.

Auf Ihren zahlreichen Besuch freuen sich die SCHMIEDLINGE und die Theater-Schmiede.

Nähere Infos im Internet unter: www.theater-schmiede.de

Begegnungsveranstaltung

Freundschaftliche Begegnung von Christen und Muslimen bei Moscheeführung mit Evang. Pfarrer Peter Lukas, Kath. Stadtpfarrer Thomas Rauch und dem Imam und Vorbeter Ali Isbakan von der Muslim Gemeinde

Tag: Sonntag 23.10.2011 um 15 Uhr

Ort: Ditib Moschee Bobingen, Max-Fischer-Str.5, Bobingen

Das erste Ziel von Arif Diri, dem Vorsitzenden des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins ist der Dialog zwischen den Menschen. Denn Ängste, die aus Vorurteilen wachsen, können nur dadurch behoben werden, dass Menschen aufeinander zu gehen. Konflikte können verhindert werden, wenn Kompromissbereitschaft gezeigt wird.

Eine Führung durch, für viele Menschen fremde Räume, kann einen direkten Eindruck vermitteln und ein Gespräch kann Nähe schaffen. Schließlich sind die Eindrücke, die die Menschen mitnehmen, entscheidend.

Programm:

- Islam kennenlernen
- Präsentation über Islam und Kultur
- Theoretische und praktische Informationsmöglichkeit

Anmeldungen zu der Veranstaltung werden bei der 2. Vorsitzenden, Suat Özdedeoglu, unter Tel. 0170/5443457 oder info@dtfv-bobingen.de entgegen genommen.

Arif Diri, 1. Vorsitzender Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein

Freundschaftliche Begegnung jeden Monat beim Frühstück

Mit einem gemeinsamen Frühstück im Restaurant Divan hat der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein am Sonntagvormittag, den 18.09.11 begonnen nun regelmäßige Treffen durchzuführen, zu denen alle interessierten Mitbürger eingeladen sind. Der Verein, mit inzwischen über 100 Mitgliedern, nimmt damit Fahrt auf und die Treffen werden nun regelmäßig einmal im Monat an einem Sonntagvormittag stattfinden.



v.l.: Konrektorin der Laurentius-Grundschule Bobingen Frau Sybille Walch, Rektor der Mittelschule Bobingen Herr Ulrich Bathe, Rektorin der Laurentius-Grundschule Bobingen Frau Waltraud Görs.

Die Rektorin Waltraud Görs der Laurentius-Grundschule, die Diplom-Pädagogin Monika Lindner von der Universität Augsburg und Rektor Ulrich Bathe der Dr.-Jaufmann-Mittelschule, erhielten anlässlich des Schulanfangs die Gelegenheit ein

Grußwort zu sprechen. Alle drei Redner betonten, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist und ermunterten Eltern, sich rege und aktiv am Schulleben zu beteiligen. In gemütlichem Rahmen und regem Austausch lernten sich die Beteiligten besser kennen und schmiedeten Pläne, wie sie die gemeinsame Kulturarbeit für einen weiteren Kreis von Mitbürgern öffnen könnten. Arif Diri, der 1. Vorsitzende des Vereins, ist hier guter Dinge, denn schließlich ist ein erfolgreicher Anfang gemacht.

Anmeldungen zum Frühstück werden bei der 2. Vorsitzenden, Suat Özdedeoglu, unter Tel. 0170/5443457 oder info@dtfv-bobingen.de entgegen genommen.

Das Frühstück besteht aus Fladenbrot, das frisch aus dem Backofen kommt, Käse, Oliven, Tomaten, Gurken, Paprika, Eiern, Honig, Marmelade, Butter, türkischem Tee und Kaffee. Es ist in Buffetform angerichtet und kostet 5 € pro Person.

Termine für dieses Jahr sind immer sonntags:

16.10., 13.11. und 11.12. (jeweils von 10 bis 12 Uhr) im Restaurant Divan, Pestalozzistr.2.

Arif Diri, 1. Vorsitzender Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein

Einseitiges Interesse am Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein

Als Vorsitzender des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins fällt es mir schwer zu verstehen, warum der Verein so wenige deutsche Mitglieder hat. Bisher sind es nur rund 20 deutsche Mitglieder von etwa 14000 deutschen Bobinger Bürgern und 80 türkische Migranten.

Man ist in Kindergärten, in Schulen, in Vereinen und in den Arbeitsstätten zusammen, aber trotzdem hört man immer wieder: Die Türken wollen uns nicht kennenlernen, sie haben kein Interesse an uns und unserer Kultur.

Jetzt gibt es in Bobingen einen Verein, der nicht nur übers Kennenlernen redet, sondern auch praktisch daran arbeitet. Wir wollen deutsche Freunde gewinnen. Wir leben seit 50 Jahren zusammen, inzwischen in der dritten Generation. Viele Deutsche verbringen ihren Urlaub in der Türkei und stellen fest, wie nett und hilfsbereit die Türken sind. Man isst gerne Döner und hat als Nachbar eine türkische Familie. Es werden auch deutsch-türkische Ehen geschlossen.

Sehr gut funktioniert das Zusammenleben meiner Erfahrung nach bei Kindern, die miteinander spielen, miteinander reden, ohne Hass und Vorurteile. Ein Vorbild für Ältere. Um unsere Kinder brauchen wir uns keine Sorgen zu machen, da klappt das Miteinander, weil auch die Erzieherinnen in den Kindergärten und die Lehrkräfte in den Schulen vieles unternehmen, was dem Miteinander dient.

Die in den sechziger Jahren von der Bundesrepublik gestartete Anwerbungskampagne von Gastarbeitern aus der Türkei hatte einen hohen Stellenwert in der Entwicklung dieses Landes. Insbesondere arbeiteten viele der Gastarbeiter in Fabriken, weil es dort nicht genügend Arbeitskräfte gab. Auch heute sind Türken in vielen Branchen tätig, zum Teil gibt es auch selbständige türkische Betriebe.

Unser Verein will zwei Kulturen pflegen und Menschen zusammenbringen, die immer noch aneinander vorbei leben und sich zu wenig kennen. Darum ist uns die Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen, Glaubensgemeinschaften und der Stadt Bobingen sehr wichtig, aber sie ist nur möglich, wenn diese und die Bobinger Bevölkerung es auch wollen. Integration bedeutet für mich als Deutschen türkischer Abstammung, auch deutsche Freunde zu haben.

Dazu braucht der Verein die Unterstützung von deutsch- und türkisch-stämmigen Mitgliedern. Manche scheuen sich aus Zeitmangel, einem Verein beizutreten. Doch unsere Veranstaltungen ohne Besucher wären wie Hochzeiten oder Geburtstage ohne Gäste. Wir werben daher nicht nur um Erwachsene, die aktiv die Integration von Migranten voranbringen möchten, sondern auch um fördernde Mitglieder, die sich mit unseren Zielen solidarisieren wollen und unsere Veranstaltungen besuchen. Jeder ist in unserem Verein willkommen.